



Presseinformation

Nr. 42 / 2012

Kiel, Freitag, 27. Januar 2012

Es gilt das gesprochene Wort.

Wirtschaft / Mittelstandsförderung

Christopher Vogt: Mittelstandsförderung muss rechtssicher gestaltet werden!

In seiner Rede zu **TOP 13** (Änderung des Gesetzes zur Förderung des Mittelstandes) sagt der wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Die SPD und der SSW haben zum wiederholten Mal in dieser Legislaturperiode das Thema ‚Tariftreue‘ auf die Agenda gesetzt. Dabei hat die Koalition mit dem Beschluss des Mittelstandsförderungsgesetzes bereits im vergangenen Sommer eine europarechtskonforme Regelung zur Tariftreue gefunden. Die Vorschläge der Opposition, waren nicht vereinbar mit der Dienstleistungsfreiheit der EU“, sagt Christopher Vogt.

Das EU-Recht erlaube nur Tariftreueregelungen für die Branchen, für die eine Regelung im Arbeitnehmer-Entsendegesetz bestehe. „Das schließt den öffentlichen Personennahverkehr aus“, so Vogt.

Anscheinend habe die Opposition zumindest die Widerstände gegen andere Punkte im Mittelstandsförderungsgesetz aufgegeben und damit offenbar nun endlich die positiven wirtschaftlichen Effekte des Gesetzes begriffen. „Wir werden den Vorschlag von SPD und SSW noch einmal genau prüfen. Wir werden allerdings auf keinen Fall ein Gesetz beschließen, von dem wir vorher wissen, dass es gegen EU-Recht verstößt“, so Vogt abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

www.fdp-sh.de